

Frau Bauer's next Scheffel-Dancers

Laute Musik dröhnte aus der kleinen Scheffel-Halle, als wir die Tür öffneten. Die Projektleiterin und die 26 Teilnehmer tanzten zur Musik vor dem großen Spiegel und zählten alle gemeinsam „1-2-3-4-5-6-7-8;1-2-...“ mit. Das Projekt fing um 9 Uhr an und endete um 13 Uhr. Die Teilnehmer waren größtenteils aus der 7. Klasse, jedoch gab es auch Schülerinnen und Schüler aus den 8. und 9. Klassen.

Die Projektleiterin war Frau Bauer, die selbst vor einigen Jahren die Leidenschaft des Tanzens entdeckt hatte. Deshalb entschied sie sich, dieses Projekt zu veranstalten, um den Teilnehmern ihre Erfahrungen mitzuteilen und um ihnen die Freude am Tanzen zu vermitteln. Ihr Ziel war es, den Schülern innerhalb dieser zwei Tage eine ganze Choreografie beizubringen.

Ihr Ablauf: Nach einer Stunde Warm-up, ging es endlich los. Frau Bauer teilte die 26 Teilnehmer in vier Reihen, die sich hintereinander vor den Spiegel stellten. Sie ließ die Musik laufen und studierte mit ihnen eine Choreografie ein. Auch auf ungeübte Tänzer hatte sie geachtet, indem sie mehrere Wiederholungen von einem bestimmten Ausschnitt der Choreografie machte, dabei aber nicht auf ihrem Stil beharrte, sondern jede/jeden seinen eigenen Stil finden ließ. Die Teilnehmer lernten die Choreografie, indem Frau Bauer ihnen die einzelnen Schritte vortanzte, und diese mussten sie nachtanzen. Doch sie mussten nicht nur zuschauen, sondern konnten auch in Gruppen ihr Können verbessern.

Die Schülerin Raschmika J. (Klasse 7a) sagte uns, dass sie das Tanzen möge und es auch mal was anderes sei. Jedoch war es ihre dritte Wahl, doch trotzdem hatte sie Spaß am Tanzen und kam auch etwas ins Schwitzen. Ihr selbstgesetztes Ziel war, nach diesen zwei Tagen eine ganze Choreografie draufzuhaben.

Der einzige Junge Jannik N. (Klasse 8d) fand das Ganze etwas langsam, da er anderes gewohnt sei, doch trotzdem war es seine erste Wahl. Sein Ziel, was er erreichen wollte, war, Spaß zu haben, da Tanzen sein Hobby sei.

Unser Fazit: Dieses Projekt erweist sich als interessant und als etwas Besonderes, da man den Teilnehmern den Spaß angesehen hat, auch denen, die nie zuvor getanzt haben.



Julia Frank(9d), Cosima Graser, Aline Herzog, Dhaya Koneswarakantha(9b)